



Transportzuschläge + Marge

Transportzuschläge + Marge

Einleitung

Die LSVA führt zu einer markanten Erhöhung der Transportkosten. Diese Kosten werden in sehr vielen Fällen den Kunden wenigstens teilweise weiter verrechnet. Transportzuschläge werden nach den verschiedensten Modellen ermittelt.

Die Überprüfung der erzielten Marge ist ausserordentlich wichtig. Vor allem werden hierzu Daten aus der Fakturierung verwendet. Diese beinhalten nun auf der Ertragsseite die soeben erwähnten Transportzuschläge. Dabei ist nicht - wie bei den Waren üblich - der entsprechende Einstandswert vorhanden und wird deshalb bei der Ermittlung der Marge nicht berücksichtigt. Die Ermittlung dieses Einstandswertes ist sinnvoll kaum möglich.

Die Transportzuschläge führen aus diesem Grunde zu einem verzerrten Bild der Marge. In vielen Fällen wird deshalb verlangt, dass die Marge ohne Berücksichtigung der Transportzuschläge ermittelt und dargestellt wird. Dabei dürfen die Transportzuschläge aber nicht ausser Acht gelassen werden, da sie für die Beurteilung der Rendite des Transportwesens wichtig sind.

GISA kennt eine ganze Reihe von Funktionen, womit die erwähnten Fragen bearbeitet und gelöst werden können. Wir werden in der Folge diese näher erläutern.

Transportzuschläge

Zuerst beschreiben wir, was GISA als Transportanteil betrachtet:

- Konditionen vom Typ Transportzuschlag (Konditionsart T) und wenn die Konfigurationseintragung 4087 Position 1 auf '0' steht (Statistik als Transportanteil)
- Konditionscode, welche in der Definition das Attribut „Transport massgebend“ auf ‚1‘ gesetzt haben.
- Konditionscode, die als Berechnungsbasis Transportzuschläge haben
- Transportzuschläge, die aufgrund der Transporttabellen im Firmenartikelstamm ermittelt werden, sofern Konfigurationseintragung 4055 auf den Positionen 1 und 2 den Wert '2' hat
- Die Transportspesen, die basierend auf Angaben in den Lager-/ Transitcodes ermittelt werden, sofern Konfigurationseintragung 4055 Position 3 den Wert '2' hat

Statistikanschluss

Wenn die Statistikanschlussdaten während der definitiven Fakturierung erstellt werden, ermittelt GISA den Transportanteil gemäss obigen Ausführungen und stellt ihn separat zur Verfügung. Dabei wird nach folgendem Schema vorgegangen:

Bruttowert	(Fakturamenge multipliziert mit Verkaufspreis vor [verdeckte] Zuschläge/Rabatte)
+ Transportanteil	
+ sonstige Zuschläge	
- Rabatte	

Nettowert	
=====	

Fakturierungskontroll-Liste (GFA1716)

In der definitiven Fakturierung wird diese Liste erstellt. Darauf werden unter anderem der Warenwert und der Umsatz zu EP dargestellt. Diese Werte werden dazu verwendet, die erzielte Marge zu errechnen. Mit der Konfigurations-Eintragung 4123 kann festgelegt werden, dass dabei der effektive Warenwert ohne verrechnete Transportanteile verwendet wird.

Provisorische Fakturierung

Während der provisorischen Fakturierung wird die Marge errechnet und mit Grenzwerten, die im Artikelstamm und im Kundenstamm abgelegt werden können, verglichen. In Positionen 1 und 2 der Konfigurationseintragung 4023 kann festgelegt werden, dass Belege, welche die festgelegten Grenzwerte nicht einhalten, gesperrt werden. Mit Position 3 (für Kundenmarge) und Position 4 (für Artikelmenge) kann bestimmt werden, dass die Marge ohne Transportanteile ermittelt werden soll.

Aufbereitung Statistiken

Mit der Konfigurationseintragung 4087 kann festgelegt werden, dass Transportanteile statistisch auf eine separate Eintragung generiert werden. Dies setzt voraus, dass in der Firmentabelle (Parameter Firma) eine Artikelnummer Transport erfasst ist. Werden die Transportanteile auf solche separaten Eintragungen generiert, kann nun für die einzelnen Statistiken bestimmt werden, dass diese statistischen Eintragungen, die Transportanteile beinhalten, bei der weiteren Verarbeitung nicht berücksichtigt werden. Dies wird mit den Konfigurationseintragungen 13101 – 13105 erreicht.

Wir bitten Sie dabei zu berücksichtigen, dass die statistisch ausgewiesenen Werte (Kundenumsätze wie Artikelumsätze) keine Transportanteile beinhalten, auch wenn diese in der Buchhaltung Ertrag darstellen und als solcher verbucht wird.

Belegübergreifende Transportzuschläge

Es kommt oft vor, dass Transportzuschläge basierend auf dem Warenwert von mehreren Belegen mit dem selben Liefertag ermittelt werden (siehe dazu die Konfigurationseintragungen 4122 und 4124), sowie das Attribut „Belegübergreifend“ in der Konditionen-Definition. Dabei geht GISA so vor, dass pro Beleg der ermittelte Warenwert gespeichert wird. Diese Werte werden für die betroffenen Belege kumuliert. Die Summe ist nun für die Festlegung des Zuschlages massgebend. Sind dabei in den kumulierten Warenwerten Transportzuschläge enthalten, kann es zum unerwünschten Nebeneffekt kommen, dass auf einem Transportzuschlag wieder ein prozentualer Transportzuschlag appliziert wird, also Transportzuschlag auf dem Transportzuschlag. Mit der Konfigurationseintragung 4121 kann verhindert werden, dass Transportzuschläge zum Warenwert eines Beleges hinzu addiert werden.